



# Studienseminar Koblenz

Allgemeines Seminar    Teildienststelle Altenkirchen

## Konstruktiv miteinander reden

Konstruktiv miteinander reden zu können ist eine Fähigkeit, die den Menschen nicht einfach zufällt. Sie muss vielmehr gelernt und geübt werden. Das ist eine ureigene Aufgabe der Schule. Dabei sollten die Schülerinnen und Schüler die Regeln konstruktiven Redens nicht als Vorgabe erhalten, sondern als Ergebnis eigener, gemeinsamer Einsicht erleben. Dann ist die erzieherische Wirkung besonders nachhaltig.

## 27 Regeln für das Klassengespräch

(Quelle: Bernhard HEBEL u a., Pädagogisches Zentrum Bad Kreuznach)

1. Wir sprechen ruhig.
2. Wir sprechen deutlich.
3. Wir sprechen uns mit dem Namen an.
4. Wir melden uns zu Wort.
5. Wir geben das Wort weiter, wenn wir ausgeredet haben.
6. Wir melden uns erst dann, wenn der andere fertig ist.
7. Wir suchen nach Lösungen, die alle akzeptieren.
8. Wir melden uns ruhig zu Wort.
9. Wir fragen, wer als nächstes etwas sagen möchte.
10. Wir rufen uns gegenseitig auf:
11. Wir schauen die Sprechende/den Sprechenden an.
12. Wenn wir sprechen, schauen wir unsere Klassenkameraden an.
13. Wir lassen uns gegenseitig ausreden.
14. Wir nehmen die Meinungen der anderen ernst.
15. Wir lachen niemanden aus.
16. Wir fragen die anderen nach deren Meinung.
17. Wir sagen offen, wenn wir eine andere Meinung haben.
18. Wir begründen unsere Meinung.
19. Wir fragen nach, wenn wir etwas nicht verstanden haben.
20. Wir helfen und unterstützen uns gegenseitig.
21. Wir bestätigen die Meinung der anderen.
22. Wir fragen nach Begründungen, wenn wir anderer Meinung sind.
23. Wir knüpfen an den Vorredner an.
24. Wir bestätigen den Vorredner, wenn wir gleicher Meinung sind.
25. Wir bleiben beim Thema.
26. Wir gehen fair miteinander um.
27. Wir fragen nach den Meinungen unserer Klassenkameraden.

Für ein konstruktives Klassengespräch brauchen wir Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, die Gesprächsregeln einzuüben und einzuhalten.

Im *alltäglichen Unterricht* sollte gewährleistet sein, dass die Schülerinnen und Schüler sich anschauen können, dass sie Blickkontakt haben. Dazu ist es sinnvoll, die Tische in Hufeisenform zu stellen. Dies ist allerdings in vielen (engen) Klassenzimmern und bei hoher Schülerzahl nicht zu realisieren. Hier müssen situationsangepasst andere Möglichkeiten genutzt werden: *die SchülerInnen wenden sich beim Sprechen den Mitschülern zu, sie treten bei längeren Redebeiträgen vor die Klasse...*

In *besonderen Situationen* kann im *Gesprächskreis* kommuniziert werden: bei einem Klassengespräch (zur Situation der Klasse, zur Planung von außerunterrichtlichen Aktivitäten, beim Aushandeln von Regeln...), zu Fragen der SV, Klassenrat.